

ALPENZOO AKTUELL

44. JAHRGANG | NR.1 | FEBRUAR 2023

FREUNDE
DES ALPENZOO



Vorwort | Statusbericht | Tierische Neuigkeiten | Unser Zootierarzt
Zooschule | Vereinsreise Lombardei | Aus dem Vereinsleben | Kunterbuntes | Termine

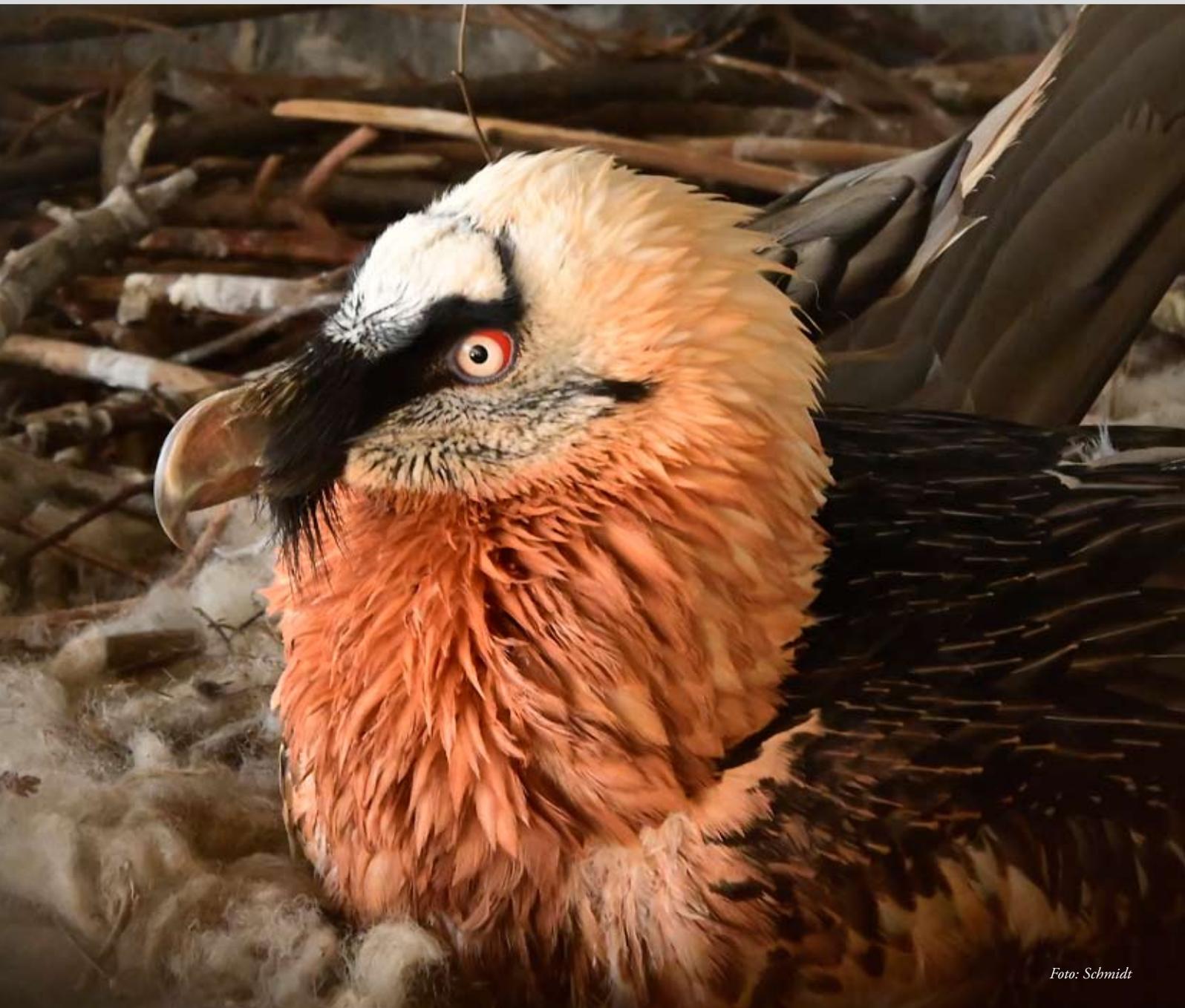


Foto: Schmidt

VORWORT



Liebe Freunde des Alpenzoos!

Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen steigen und die Natur erwacht langsam aus ihrem Winterschlaf. Auch im ALPENZOO spürt man schon die ersten Vorboten des Frühlings. Die Besucher:innen des Alpenzoos, insbesondere die Kinder, freuen sich schon auf die ersten Tierbabys

und auf das Herumtollen am neuerrichteten Kinderspielplatz. Seit nunmehr 60 Jahren ist der Besuch des ALPENZOOS für viele Familien und Gäste ein fixer Bestandteil in der Freizeit- und Urlaubsgestaltung. Vor allem für Kinder und Jugendliche aus dem urbanen Raum ist der ALPENZOO oft die einzige Möglichkeit mit der Natur in Kontakt zu treten und die heimische Tierwelt näher kennenzulernen.

Der Frühling ist aber auch eine ganz besonders schöne Zeit im ALPENZOO. Die Tiere sind voller Aktivität, es wird gebalzt, eifrig Nest gebaut und es sind bereits die ersten Tierbabys zu beobachten. Von den engagierten Zoomitarbeiter:innen werden die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen nach dem Winter zügig umgesetzt, damit die Besucher:innen ungestört die Tiere im ALPENZOO beobachten können. Auch die Bauarbeiten für das neue Dachs- und Fuchsgehege, das auch von unserem Förderverein **Freunde des Alpenzoo**, dank Ihrer Unterstützung maßgeblich mitfinanziert wird, schreiten zügig voran und es wird voraussichtlich Mitte des Jahres 2023 als neues Highlight im ALPENZOO feierlich eröffnet werden. Auf einer Fläche von 5.000 m² werden zuerst ein Gebäude, bei dem die Besucher mehrere Meter unter den Erdboden verschwinden werden und die beiden Gehege für Fuchs und Dachs entstehen. In einer zweiten Ausbauphase werden dann noch eine Vogelvoliere und ein neues Wolfsgehege fertiggestellt. Die **Freunde des Alpenzoo** werden, auch in Zukunft, gemeinsam mit der Zooleitung, an der Weiterentwicklung des ALPENZOOS aktiv mitarbeiten und dazu haben wir für das Jahr 2023 wieder einiges vor:

2 Jahre Pandemie haben auch bei uns im Verein Spuren hinterlassen. Aus diesem Grund startet der Vorstand mit einer Arbeitsklausur in das neue Kalenderjahr, mit dem Ziel, unseren Förderverein sowohl organisatorisch, wie auch personell, zukunftsfit zu machen. Über die ersten Ergebnisse werden wir im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2023 bzw. in den kommenden Vereinszeitungen berichten.

Gemeinsam mit meinem Vorstand freue ich mich auf unsere **Jahreshauptversammlung** am Samstag, den 03.06.2023, mit anschließender Grillfeier, zu der ich Sie jetzt schon ganz herzlich einladen möchte. Merken Sie sich also bitte schon mal den 03. Juni 2023 als Termin vor. Näheres zum Ablauf finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Als sportliches Highlight findet am 02.09.2023 in Kooperation mit der SPORTUNION Tirol und der TURNERSCHAFT Innsbruck für Jung und Alt der **2. Alpenzoo-Charity-Lauf** statt. Der Erlös kommt dem Verein ALPENZOO INNSBRUCK-TIROL im Sinne unserer Vereinsstatuten zu Gute. Es freut uns ganz besonders, dass wir auch im Jahr 2023 die allseits beliebten Zooreisen für unsere Mitglieder wieder anbieten können. Die Frühjahrsreise 2023 wird uns vom 18. – w20. April 2023 in die Lombardei führen. Auch bei unserer Herbstreise vom 02.–07. September 2023 erleben wir spannende Zoos und ausgewählte Sehenswürdigkeiten. Es wäre schön, Sie bei einer dieser Vereinsreisen begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich werden wir auch im Jahr 2023 die traditionellen **Adventpfade** an den Adventsonntagen für Familien anbieten. Anstatt dem Silvesterumtrunk werden wir im Jänner 2024 gemeinsam mit Zoodirektor *Dr. André Stadler* zu einem Neujahrsempfang einladen. Nach einem kurzen Jahresrückblick bzw. Vorausschau stoßen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern auf das neue Jahr an.

Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Vereinsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

*Ihr Christoph Kaufmann
Obmann*

STATUSBERICHT



Wir bauen für Dachs- und Fuchs

An dieser Stelle habe ich schon mehrmals angekündigt, dass Dachs und Fuchs wieder ein Comeback im ALPENZOO geben werden.

Ein insgesamt knapp 5.000 m² großes Gehege für Füchse und Dachse (und später auch in einem separaten Gehege für Wölfe) wird aktuell gebaut, der Bau soll noch heuer abgeschlossen werden. Vor vielen Jahren gab es im ALPENZOO bereits Füchse und Dachse. Heuer sollen diese Tiere wieder in den Zoo zurückkommen. Der Clou der Anlage ist, dass die Besucher mehrere Meter unter dem Erdboden verschwinden werden und sich die Ebenen nach und nach über die Etagen erarbeiten müssen. Zusätzliche Arten werden in Wühlkisten sein, z.B. (Plastik-) Regenwürmer, und die Kurz-

ohrmäuse werden endlich für die Besucher in einem eigenen Schaugehege sichtbar sein. Am 24.11.2022 gab es dann die Firstfeier. In einem zünftigen Fest, inkl. Besuch der Landesregierung und ein paar Reden, wurde der fertig gestellte Rohbau gefeiert. Das rötlich gefärbte Gebäude steht nun neben den Steinböcken und gibt schon einen ersten Überblick, wie die spätere Anlage aussehen wird, besonders der Blick vom Dach der Anlage wird später zum Verweilen einladen. In einer zweiten Ausbauphase werden dann noch eine Vogelvoliere und ein neues Wolfsgehege entstehen.

Ich danke den **Freunden des Alpenzoo** für die Unterstützung bei der Anlage und möchte schon jetzt zur Eröffnung noch vor den Sommerferien einladen. Das genaue Datum wird noch separat bekannt gegeben.

Euer Zoodirektor André Stadler



TIERISCHE NEUIGKEITEN

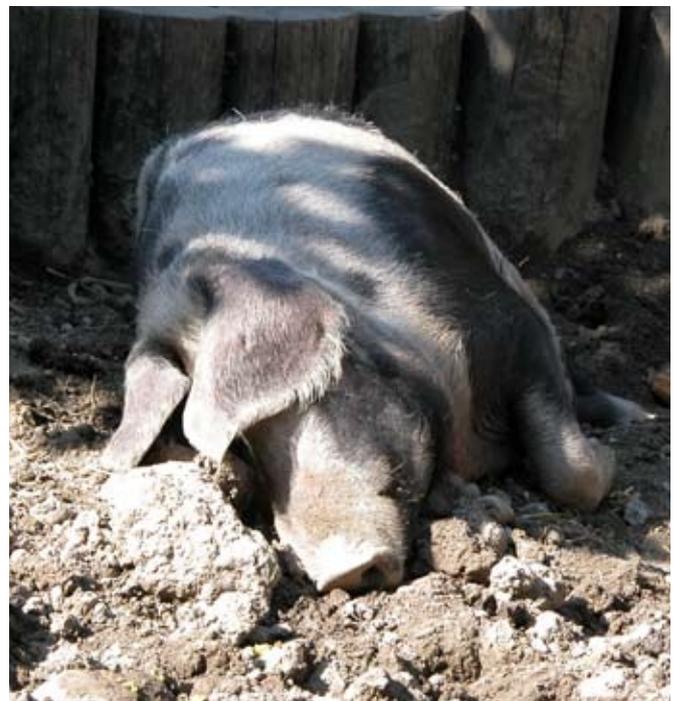
Es ist Jänner, endlich liegt Schnee in unserem ALPENZOO und seit November letzten Jahres ist einiges passiert. Den Verlust zweier Singvögel, im November starben ein Kleiber und eine kranke Haubenmeise, konnten wir im Januar durch den Erwerb junger Vögel wieder ausgleichen. Während uns im Dezember Nachzuchten aus dem Jahr 2022, zwei Zwergtaucher und zwei Zwergdommeln, in Richtung Tierpark Lange Erlen bei Basel in der Schweiz verließen, betraten wir an anderer Stelle absolutes Neuland: Seit Dezember betreut der ALPENZOO entgegen seiner Thematik nicht nur die alpine Tierwelt, sondern Exoten!!! Wie kam es dazu? Die denkmalgeschützten Volieren im Villa Blanka Areal wurden 2022 endlich aus ihrem Dornröschenschlaf wach geküsst. Während die Stadt Innsbruck (Ämter für Denkmalschutz und Grünanlagen) und der Verschönerungsverein der Stadt Innsbruck die Restaurierung der Volieren finanziell stemmten, verpflichtete sich der ALPENZOO, bei der Planung fachlich beratend zu fungieren und anschließend auch die Betreuung der Volieren samt Tierbestand zu gewährleisten.



Direktor *Dr. André Stadler* hatte die Idee zu einer neuen Thematik in diesen Volieren, in denen wir nun unter anderem Neophyten und Neozoen zeigen. Wir zeigen also Pflanzen und Tiere, die eigentlich von einem anderen Kontinent stammen und

sich aber erfolgreich auf einem anderen Kontinent eingelebt haben. Beispiele gefällig? Nordamerikanische Grauhörnchen in England. Ebenfalls aus Nordamerika stammen Regenbogenforellen, Flusskrebse, Ochsenfrösche oder Douglasien, die man seit Dekaden in Europa findet. Damhirsche stammen eigentlich aus Asien. Kaninchen gehören eigentlich nicht nach Australien.

Und wir zeigen nun seit dem 16. Dezember, dem Tag der Eröffnung der Volieren, 4 Halsbandsittiche, die eigentlich aus Afrika und Asien stammen, sich aber erfolgreich in Nordamerika und Europa im Freiland vermehren. Nicht nur in vielen Parks deutscher Großstädte entlang des Rheins findet man sie, nein, auch im Innsbrucker Hofgarten haben sie über Jahrzehnte die spazierenden Besucher verückt und nahezu jeder Innsbrucker kennt sie. Wir erhielten unsere Sittiche bereits am 8. Dezember aus dem Gaia Zoo in Holland, und alle, die durch den Park bei der Villa Blanka spazieren, können sie nun bestaunen. Ebenfalls im Dezember tauschten wir unseren Turo-polje Eber im Schaustall aus. Da Primus Valentin nicht



für Ferkel sorgen wollte, er darf sein Glück nun bei den Sauen eines befreundeten Züchters versuchen, hoffen wir nun auf Spartacus, der bereits nähere Bekanntschaft mit unseren beiden Muttersauen gemacht hat. Leider mussten wir kurz vor Weihnachten unsere 12-jährige Wildkatze einschläfern. Eigentlich hätte sie ein Jahr Babypause machen sollen. Zur Setzung eines Hormonimplantats mussten wir sie betäuben, und da zeigte sich ihr Gebiss in einem so desaströsen Zustand,

der eine nahezu vollständige Entfernung aller Zähne erfordert hätte. Schweren Herzens entschlossen sich aber alle Beteiligten zum Erlösen der Katze in dieser Situation. Eine richtige, tierschutzgerechte Entscheidung. Ihren 5 Jungkatzen geht es nach wie vor gut.

Nochmal für Nachwuchs hinter den Kulissen sorgten unsere Bayerischen Kurzohrmäuse im Dezember, woraufhin wir im Jänner zwei ältere Geschwister an den Tierpark Berlin-Friedrichsfelde abgaben, die uns nun bei der Erhaltungszucht unterstützen wollen. In der Auffangstation für Wildtiere, dem Wiener Tierschutzhaus in Vösendorf (NÖ) bei Wien, warten derzeit 4-5 Füchse und ein Dachs auf die Übersiedlung in die neuen Gehege im ALPENZOO. Alle wurden per Hand aufgezogen und sind wohlauf.



Der erste Nachwuchs 2023 ist da!

Seit Ende Jänner kann sich der ALPENZOO über die erste erfolgreiche Geburt im neuen Jahr freuen. Die Alpen Steinschafe haben für Nachwuchs gesorgt.

Das schwarze Steinschaf im ALPENZOO ist über elf Jahre alt und hat bereits 14-mal abgelaamt. Am letzten Jännerwochenende brachte sie die Lämmer Nummer 21 und 22 gesund auf die Welt. Einen Tierarzt hat das Schaf, wie in den Jahren zuvor nicht gebraucht.



Und zum Schluss noch zwei tolle Nachrichten aus dem Reich der Geier: unsere Bartgeier brüten! Und heuer das erste Mal auf zwei Eiern! Da heißt es nicht nur Daumen drücken, sondern auch leise sein, wenn wir sie in ihrer Voliere besuchen. Und ganz frisch eingetroffen sind zwei Mönchsgeier. Sie kennen sich noch nicht, da sie aus verschiedenen Zoos in Belgien und Frankreich zu uns gekommen sind. Sie werden sich dieser Tage vorgestellt. Je nachdem wie ihre Mitbewohner reagieren, könnt Ihr sie entweder in unserer Voliere für Großvögel bei unserer betagten Mönchsgeierdame, oder aber in der Geierschlucht bei ihren Verwandten, den Gänse- und Schmutzgeiern bestaunen.

*Euer Dirk Ullrich
Kurator*



AUS DEM LEBEN UNSERES ZOOTIERARZTES

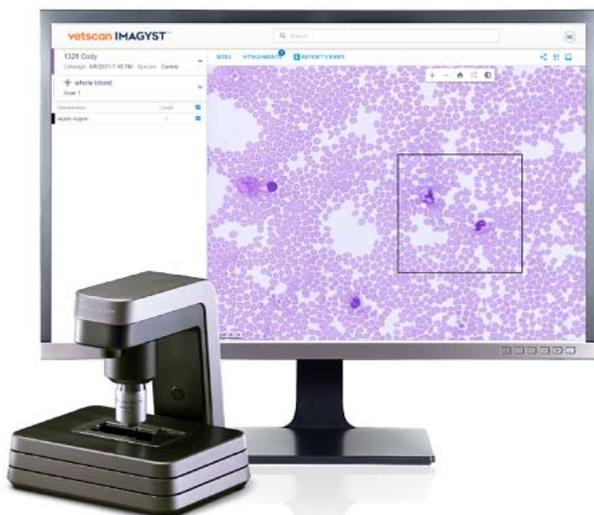
Neues Analysegerät mit künstlicher Intelligenz

Seit Dezember 2022 sind wir im Besitz eines ganz neuartigen Diagnosegerätes – dem Vetscan Imagyst. Dieses kleine unscheinbare Gerät ist nicht größer als eine Toni-Box und kann ganz Großes bewirken. So ist hier eine kleine Kamera in einem speziellen Mikroskop verbaut, welche die aufgenommenen Bilder mit jenen auf einem internationalen Server über das Internet abgleicht. Wir können damit Kotuntersuchungen auf Parasiten, Blutausstriche und auch Aspirationen aus Weichteiltumoren analysieren. Künstliche Intelligenz – wie funktioniert das? Die aufgenommenen Bilder werden ständig abgeglichen und der Server lernt mit jedem Patienten neu – es sind bereits weltweit schon mehrere tausend Tierarztpraxen und Kliniken damit verbunden und so bekommt man dann innerhalb von ca. 10 Minuten ein Ergebnis mit gestochen scharfen Bildern. Ist doch toll oder? Das Besondere ist natürlich, dass wir neben unseren Kleintierpatienten auch die Zootiere betreuen und deshalb diese Spezies besonders interessant für den Hauptserver sind – denn jedes Tier hat dabei seine Besonderheiten und wir haben im Zoo ja einige davon.



In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserer täglichen Praxis!

Ihr Dr. Matthias Seewald



Fotos: @Zoetis

AUS DER ZOOSCHULE

Wie alt wird eine....

Europäische Sumpfschildkröte? Diese Tiere sind die ältesten Vertreter der Reptilien im ALPENZOO und mittlerweile schon älter als der Zoo selbst, mit einem ansehnlichen Alter von über 70 Jahren!

Aber altersbezogen geht weltweit noch mehr: Der Grönlandhai lebt in den Tiefen des Nordatlantiks und kann bis zu 500 Jahre lang seine Kreise ziehen – er wird am ältesten von allen Wirbeltieren, die unter Wasser leben. Warum ist das so? Manche Tiere haben mehr als 100 Lebensjahre auf dem Buckel - und noch Jahrzehnte vor sich. Andere vergreisen binnen weniger Wochen.

Forscher versuchen zu verstehen, wie die Evolution die Lebenszeit regelt - und wie man das Altern stoppen könnte. Ob ein Tierleben kurz oder lang ist, hängt von vielen Faktoren ab. Ein Beispiel dafür wäre die Anpassungsfähigkeit, aber auch Stress, Nahrung sowie die Umgebung, in der das Lebewesen vorkommt, spielt eine Rolle. Es scheint auch, dass Tiere, die tendenziell älter werden, größer sind. Der Elefant wird älter als ein Tiger und die Hausmaus hat nur eine „kurze“ Lebensdauer von etwa einem Jahr. Dieses Schema wird allerdings von Tieren, wie etwa dem Feuersalamander oder der am Anfang erwähnten Sumpfschildkröte widerlegt. Ameisen- und Bienenköniginnen lassen diese These ebenfalls als fragwürdig erscheinen – immerhin können sie ein Alter von bis zu 30 Jahren erreichen.

Auch Pflanzen, die sich an extreme Bedingungen wie das Hochgebirge anpassen müssen, haben ihre Lebensweise darauf ausgerichtet, in der kurzen Vegetationsperiode und mit vielerlei Erschwernissen zurechtzukommen. Sie sind starken Temperaturschwankungen ausgesetzt und überleben auf kargen Böden mit starker Lichteinstrahlung. Trockenheit müssen sie ebenso aushalten wie starken Wind.

Warum Menschen, Tiere und Pflanzen so unterschiedlich alt werden, ist noch weitestgehend unerforscht. Schon seit Jahrzehnten versucht die Wissenschaft herauszufinden, welche Tricks jene Lebewesen auf Lager haben, die besonders lange leben.

Gut belegt ist die Bedeutung, die der Stoffwechsel auf das Altern der Tiere und auch des Menschen hat. Grönlandhaie müssen in der dunklen Tiefsee mit sehr wenig Energie auskommen und leben länger als etwa die Etruskerspitzmaus, deren Herz bis zu 1500-mal pro Minute schlägt und ständig auf Futtersuche ist. Bei Menschen wurde festgestellt, dass Zellen besser regenerieren und dadurch langsamer altern,



wenn sie nicht übersättigt sind. Analysen an Zellen der Maus lassen den Fortschritt des Alters beobachten und besser nachvollziehen, wie sich Neuronen im Hirn anders vernetzen, die darüber bestimmen, wie Mäuse je nach Alter ihr Futter aufnehmen. Bei diesen Tieren hat sich gezeigt, dass sie länger leben, wenn sie weniger Kalorien aufnehmen. Aber ob man wirklich dauerhaft auf Diät sein sollte, kann nun jeder für sich entscheiden!

*Euer Corinna Lang
Zooschule*





18. – 20. April 2023

Es gibt nur zwei Weisen die Welt zu betrachten: Entweder man glaubt, dass nichts auf der Welt ein Wunder sei, oder aber, dass es nichts als Wunder gibt.

Albert Einstein

Mit diesem Zitat möchten wir Sie auf unsere Frühlingsreise einstimmen.



Liebe Reisefreunde!

Um die Pracht des Frühlings in vollen Zügen genießen zu können, unternehmen wir heuer unsere Frühjahrsreise erst im April.

Wir besuchen den einmaligen Parco Natura Viva in Bussolengo mit Safaripark und Zoo und erleben die wunderschöne Parkanlage des Giardino Parco Sigurtà im Val Mincio. Interessante Besichtigungsstopps, wie im mittelalterlichen Borghetto und in Trient, runden unser Programm ab.

Wir freuen uns schon auf ein paar schöne Tage im Kreise Gleichgesinnter.

Unser Leistungspaket:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Begleitung durch das „Freunde des Alpenzoo“-Reiseteam und des Alpenzoo
- 2 Übernachtungen mit Halbpension im 4* Hotel Splendid Sole in Manerba
- Getränke beim Abendessen inklusive
- „Tierisches & Natur“:
 - Parco Natura Viva in Bussolengo (Zoo und Rundfahrt durch den Safaripark)
 - Parco Giardino Sigurtà (Eintritt & kommentierte Rundfahrt im Minizug)
- Besichtigungsaufenthalt in Borghetto, Desenzano und in Trient
- Trinkgeld für den Busfahrer
- Informationsmaterial (Stadtpläne usw.)
- Alle Bearbeitungs- und Reservierungsgebühren sowie die Bettensteuer (*Stand Januar 2023*)
- Bus-Komplettschutz Reiseversicherung (inklusive Storno, Reiseabbruch, Unfall, Gepäck, Haftpflicht usw.)

Buchungsinformation:

Arrangementpreis pro Person:

im Doppelzimmer	€ 419,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 80,-

Zur verbindlichen Buchung der Reise bitten wir um eine **SCHRIFTLICHE** Anmeldung per

Post **Freunde des Alpenzoo
Weiherburggasse 37a, 6020 Innsbruck**

E-Mail: **freunde@alpenzoo.at**

oder Fax: **+43(0)512 56 75 56**

sowie eine Anzahlung von **EURO 100,-** pro Person auf unser Reise-Konto:

IBAN: AT02 2050 3033 0109 2759

BIC: SPIHAT 22XXX

Telefonische Buchungen, Anzahlungen **ohne** eine schriftliche Anmeldung oder Anmeldungen an andere Adressen als die vorgenannte können leider **nicht berücksichtigt** werden!

Die Sitzplatzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Die Reise ist exklusiv für Mitglieder des Vereins Freunde des Alpenzoo.



Anmeldeschluss: 15. März 2022

ALLGEMEINE HINWEISE:

Mindestteilnehmerzahl: 35 vollzahlende Personen.
Die Berichtigung von Druckfehlern, offensichtlichen Rechenfehlern, sowie Änderungen des Reiseverlaufs, die den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten. Bildnachweis: Pixabay, Adobe Stock, Birgit Sailer Parco Natura Viva.

Die Reise wird in Zusammenarbeit mit PROFI TOURS Reisebüro GmbH, 6352 Ellmau, Austraße 2a, eingetragen im Gewerbeinformationssystem Austria des BMDW unter der GISA Zahl: 22149640. Profi Tours verfügt über eine Insolvenzversicherung bei der ÖHT GmbH, Abwickler ist die Tourismusversicherungsagentur GmbH, 1030 Wien. Es gelten die Bestimmungen des PRG bzw. die gesonderten Reisebedingungen von PROFI TOURS GmbH. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte deren Reisebedingungen auf www.profitours.com/agb.

Stornierungen: Im Falle einer Stornierung fallen Gebühren an – siehe: <https://www.profitours.com/agb>.

Ersatzperson: wenn Sie die Reise an eine andere Person abtreten, muss diese Mitglied der Freunde des Alpenzoo sein/werden.

Im Reisepreis ist eine Komplettschutzversicherung inkludiert. **Im Falle einer Stornierung melden Sie diese bitte umgehend.** Wir senden Ihnen dann ein Formular zu, das Sie vom Arzt ausfüllen lassen müssen, damit die Versicherung nach Prüfung die Stornokosten übernehmen kann.

VEREINSREISE LOMBARDEI

Unser Programm:

DI, 18. April 2023 Innsbruck – Bussolengo – Manerba

07:00 Uhr Abfahrt in Innsbruck, Hausberger Parkplatz

Anreise über den Brennerpaß nach Südtirol und weiter nach Bussolengo. Der **Parco Natura Viva**, der u.a. bei der Wiederansiedlung des Waldrapp eng mit dem Alpenzoo zusammenarbeitet, ist unser Ziel.

Etwa 2.000 Tiere aus 200 Arten aller 5 Kontinente leben in dieser ‚Arche Noah‘. Bei einer Busfahrt durch den **Safaripark** erleben wir Giraffe, Löwe & Co. hautnah. Ein Führer wird uns dabei auch interessantes über die gesamte Anlage erzählen. Den **Fauna Park** kann jeder anschließend auf eigene Faust erkunden.

Gegen 16:00 Uhr geht es schließlich weiter zu unserem Hotel in **Manerba**. Nach dem Zimmerbezug Freizeit um die Umgebung oder die Hotelanlage näher zu erkunden. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

MI, 19. April 2023 Manerba: Ausflug Val Mincio

Heute genießen wir den Frühling in der Lombardei.

Unser Ausflug führt ins Val Mincio zum **Parco Giardino Sigurtà**. Einen Überblick über den 60ha großen Landschaftspark gewinnen wir bei einer Rundfahrt mit dem Minizug. Danach könnt Ihr den Park auf eigene Faust erkunden: bestaunt uralte Bäume, die Farbenpracht der Frühlingsblumen und malerische Teiche, spaziert über den Panoramaweg oder versucht Euer Glück im Labyrinth.

Anschließend geht es weiter in das mittelalterliche **Borghetto** mit der berühmten Brücke Ponte Visconteo. Wie wäre es zur Stärkung mit ein paar Tortellini, denn die wurden hier erfunden.

Auf der Rückfahrt zum Hotel legen wir in dem lebhaften Städtchen **Desenzano** eine Kaffeepause ein. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

DO, 20. April 2023 Manerba – Trient – Innsbruck

Abreise nach dem Frühstück.

Entlang der Westküste geht es bis Maderno. Von hier aus überqueren wir den Gardasee mit der **Fähre** zum Ostufer, nach Torri del Benaco.

Weiterfahrt entlang der Ostküste des Sees und weiter in Richtung Rovereto – Bozen.

In **Trient** legen wir unsere Mittagspause ein. Danach ist noch genügend Zeit für einen gemütlichen Stadtbummel.

Schließlich geht es über den Brennerpaß wieder nach Tirol und am frühen Abend erreichen wir Innsbruck.



AUS DEM VEREINSLEBEN



Adventpfad 2022

Großer Beliebtheit erfreute sich der traditionelle Adventpfad, der coronabedingt 2 Jahre pausieren musste. An allen vier Adventsonntagen haben sich wieder sehr viele Tierfreunde im ALPENZOO eingefunden, um die Vorweihnachtszeit auf besondere Art und Weise zu erleben. Vor allem die Kinder waren ganz aufgeregt und viele haben voller Stolz ihre selbstgebastelten Laternen präsentiert.

Lustige und nachdenkliche Geschichten wurden von den Vorstandsmitgliedern *Manuela Bechtler* und *Kurt Sappl*, sowie von Zoodirektor *André Stadler* vorgelesen und weihnachtliche Weisen wurden von Gruppen der Musikschule Innsbruck vorgetragen.

Ein herzliches Dankeschön dem Team vom Animahl, das für diese Sonntage die Terrasse festlich geschmückt hat und dort nach der Veranstaltung die Besucher mit Glühwein, Punsch und Krapfen bewirtete.

Silvesterumtrunk 31.12.2022

Ein weiterer Fixpunkt im Vereinsleben ist der Silvesterumtrunk. Unser Obmann Stv. *Kurt Sappl*, der den erkrankten Obmann *Christoph Kaufmann* vertreten hat, konnte heuer gleich 90 **Freunde des Alpenzoo** begrüßen und ihnen stellvertretend für rund 7.000 Vereinsmitgliedern einen besonderen Dank für die Freundschaft zum ALPENZOO aussprechen. Unsere Schriftführerin *Birgit Sailer* hat anschließend über die Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres berichtet und unser Zoodirektor *Dr. André Stadler* erzählte über ein gelungenes Jubiläumsjahr, konnte aber auch über viel Neues informieren und gab zugleich einen Einblick über die Baufortschritte beim Fuchs-Dachs-Gehege.

Zum Abschluss wurde dann gemeinsam auf das „Neue Jahr“ angestoßen und natürlich haben die beliebten Marzipanschweinchen auch nicht gefehlt. Allen, die nicht teilnehmen konnten sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und wünschen Ihnen ein Gutes Neues Jahr, viel Glück, Gesundheit und viele schöne Momente beim Besuch des ALPENZOOS.

Ein Vereinsjahr ist wie ein Buch. Am 1. Januar haben wir die erste Seite von 365 leeren Seiten aufgeschlagen. Lassen Sie uns diese Seiten füllen und gemeinsam eine weitere Erfolgsgeschichte schreiben!



KUNTERBUNTES

Tierspuren im Schnee

Wer war schon vor uns da?

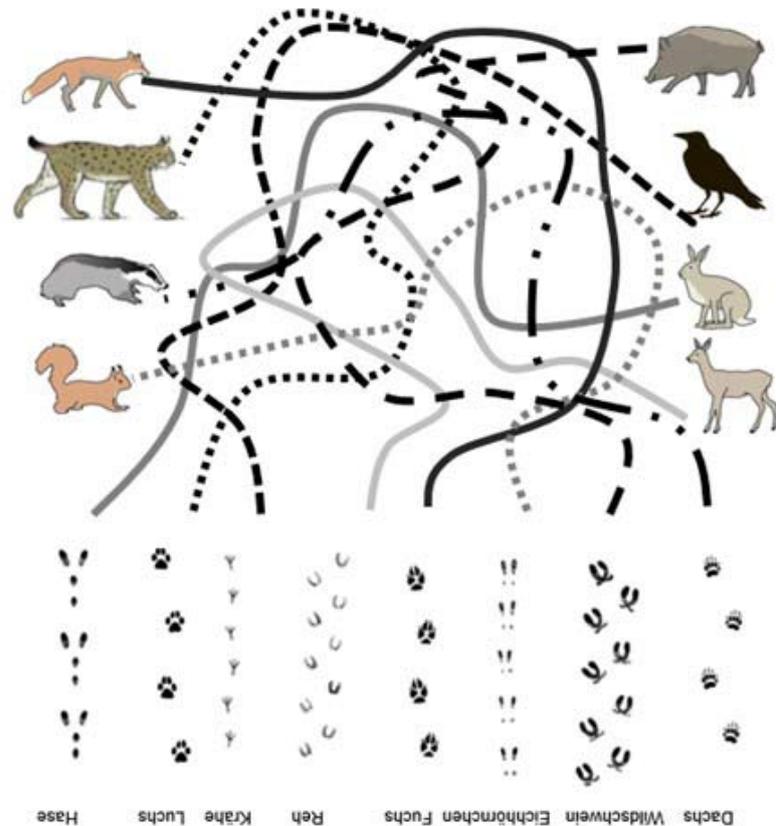
Gerade jetzt im Winter kann man bei einem Spaziergang durch den Wald die verschiedensten Spuren im Schnee entdecken.

War das ein Wildschwein? Oder doch ein Hirsch? Welche Abdrücke hinterlässt eigentlich der Fuchs? Spuren im Schnee können spannende Geschichten erzählen.

In unserem Tierspuren-Rätsel kann man eine Spur, das sogenannte Trittsiegel, einem Tier zuordnen. Viel Spaß beim raten.

Übrigens, zu allen Jahreszeiten kann man auf Spurensuche gehen. Wenn es geregnet hat und der Boden nass ist, sieht man die Spuren auch sehr gut.

Und natürlich muss man nicht in den Wald gehen – denn ... auch im Alpenzoo kann man die verschiedensten Spuren entdecken.



Veränderungen

Die langjährige Mitarbeiterin des ALPENZOO, *Dr. Christiane Böhm*, wird in den Ruhestand gehen. Nach ihrem Studium der Zoologie und Botanik in Innsbruck und Wien, ihrer Tätigkeit als Kuratorin im Tiergarten Schönbrunn, wechselte sie 1994 nach Innsbruck als wissenschaftliche Leiterin des Forschungs- und Lehrinstituts des ALPENZOO (FLI). Sie beschäftigte sich vorwiegend mit vogelkundlichen Themen und koordinierte das Europäische



Erhaltungszuchtprogramm für den Waldraup. Seit 1999 ist *Christiane Böhm* Gründungsmitglied und Koordinatorin einer internationalen Expertengruppe zum Schutz der letzten Waldraupe. Viele kennen *Christiane* von den Führungen beim Frühlingserwachen im ALPENZOO. Liebe *Christiane*, wir wünschen dir für Deinen wohlverdienten Ruhestand das Beste.

In den letzten Wochen hat *Christiane* ihre Nachfolgerin, *Juliane Pokorny*, einarbeiten können. *Juliane Pokorny* ist neben „unserem“ *Dirk Ullrich* als zweite zoologische Kuratorin tätig. In der nächsten Ausgabe können Sie *Juliane* näher kennenlernen.

TERMINVORSCHAU

Frühjahrsreise 2023

18. – 20. April 2023

Unser Frühjahrsreise führt in die Lombardei

Höhepunkte sind der Parco Natura Viva in Bussolengo, eine einmalige Kombination aus Safaripark und Zoo, sowie die faszinierende Parkanlage Parco Giardino Sigurtà im Mincio Tal. Natürlich genießen wir auch das unvergleichliche Panorama des Gardasees und entdecken reizvolle Städtchen.

Weitere Informationen im Inneren dieser ALPENZOO AKTUELL!

Jahreshauptversammlung 2023

03. Juni 2023 um 11:00 Uhr

mit anschließender Grillfeier

näheres hierzu in der nächsten Ausgabe der ALPENZOO AKTUELL

Konzert des Deutsch-Amerikanischen Kinderchores aus Chicago im Alpenzoo

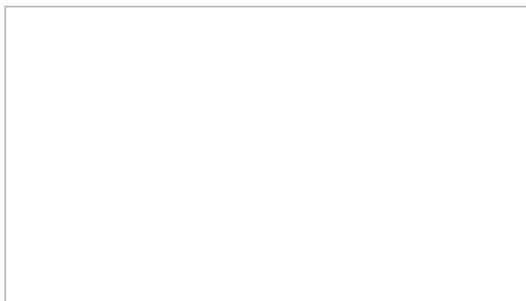
01 Juli 2023 nachmittags

näheres hierzu in der nächsten Ausgabe der ALPENZOO AKTUELL

WUSSTEN SIE SCHON ...

dass die Wasseramsel der einzige heimische Singvogel ist, der schwimmen und tauchen kann?

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe percue
envoi à taxe réduite	



IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: freunde@alpenzoo.at, www.freunde-alpenzoo.at

Redaktionsteam: : **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Layout: Stadthaus 38 | Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

